

# Jugendliche sind zum Dialog bereit

Landesweite Ausstellung mit Beteiligung des Jugendzentrums „hotspot“ in Ahlen eröffnet

-rst- **Sendenhorst/Ahlen.** Der Anfang ist gemacht. In sechs Städten Nordrhein-Westfalens wird die Wanderausstellung „Dialogbereit – jugendliche Christen und Muslime im Gespräch“ zu sehen sein. Darunter auch im St.-Josef-Stift in Sendenhorst und im Landtag in Düsseldorf. Im Ahlener Rathaus fiel am gestern Nachmittag der Startschuss. Dort wird die Ausstellung bis zum 23. Juni zu sehen sein. An der Präsentation haben auch Jugendliche aus dem Sendenhorster Jugendzentrum „hotspot“ mitgewirkt.

Ausrichter des Projekts sind zwei katholische und eine islamische Organisation: die „Katholische Landesarbeitsgemeinschaft Kinder und Jugendschutz NRW“, die „Katholische Landesarbeitsgemeinschaft offene Kinder und Jugendarbeit NRW“ und der

Verein „Muslimische Jugend in Deutschland“.

Teilgenommen haben Kinder und Jugendliche aus sechs Städten im Land Nordrhein-Westfalen.

Der landesweite Projektleiter Georg Bienemann aus Sendenhorst betonte bei der Ausstellungseröffnung, dass die Glaubenden aller Religionen diejenigen sind, die die Botschaft eines friedlichen Gottes überbringen.

Deshalb arbeitet das Projekt darauf hin, das christliche und muslimische Jugendliche miteinander sprechen, um auch die andere Religion besser verstehen zu können, was wiederum den friedlichen Umgang miteinander fördert. So gesehen ist das Projekt „Dialogbereit“ auch ein Gewaltpräventionsprojekt. Gleichzeitig haben die Jugendlichen ihre Projektarbeit

dokumentiert und stellen sie in der Ausstellung aus.

Im Jugendzentrum „hotspot“ haben sich sieben Jugendliche an dem Projekt beteiligt, von denen auch vier mit der hauptamtlichen Mitarbeiterin Stephanie Herrera an der Ausstellungseröffnung teilgenommen haben.

Seit Anfang des Jahres führen sie das Projekt durch und haben dabei ein Modell gebaut, das das Haus Siekmann darstellen soll. Hinter aufklappbaren Fenstern haben sie Fotos und Texte eingefügt, die ihre Projektarbeit dokumentiert.

► Die Ausstellung wird vom 18. August bis zum 3. September auch im St.-Josef-Stift zu sehen sein. Dazu laden der deutsch-ausländische Freundeskreis und die Sendenhorster Pax-Christi-Gruppe ein.



Nurulla Brojaj, Feride Dogan, Stephanie Herrera, Cengez und Yasemin Celik vom Jugendzentrum „hotspot“ stellen ihren Ausstellungsbeitrag in Ahlen vor.

Foto: Ralf Steinhorst